



KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Submission Rahmenvereinbarung
Generalplaner



IMPRESSUM

Bauherrschaft / Vergabestelle

Kantonsspital Winterthur
Immobilien- und Baumanagement
Braucherstrasse 15 | 8401 Winterthur

Organisation Verfahren

Beta Projekt Management AG
Stephanie Weiss | Daniel Engler
Seefeldstrasse 7 | 8008 Zürich
de@beta.ch | +41 44 258 80 35

INHALT

1. Einleitung	4
1.1 Gegenstand und Art der Submission	4
1.2 Verfahrensart	4
1.3 Übersicht Campus	4
2. Rahmenvereinbarung	5
2.1 Ziele	5
2.2 Bauvorhaben	5
2.3 Zusammensetzung Generalplanerteam	6
2.4 Geltungsdauer	6
2.5 Honorierung	6
2.6 Auftragserteilungen	7
2.7 Vertragspartner und Subplaner	8
2.8 Generalplanerverträge	8
3. Verfahren	8
3.1 Teilnahmeberechtigung	8
3.2 Beurteilungsgremium	9
3.3 Entschädigung	9
3.4 Vertraulichkeit	9
3.5 Urheberrecht	9
3.6 Sprache	9
4. Ablauf und Termine	10
4.1 Termine	10
4.2 Eingabe	10
4.3 Fragenbeantwortung	10
4.4 Präsentation	10
4.5 Submissionsergebnis	10
4.6 Abgegebene Unterlagen	11
4.7 Einzureichende Unterlagen	11
5. Beurteilung	12
5.1 Eignungskriterien	12
5.2 Zuschlagskriterien	13
5.3 Schlussbestimmung	13

1. EINLEITUNG

1.1 Gegenstand und Art der Submission

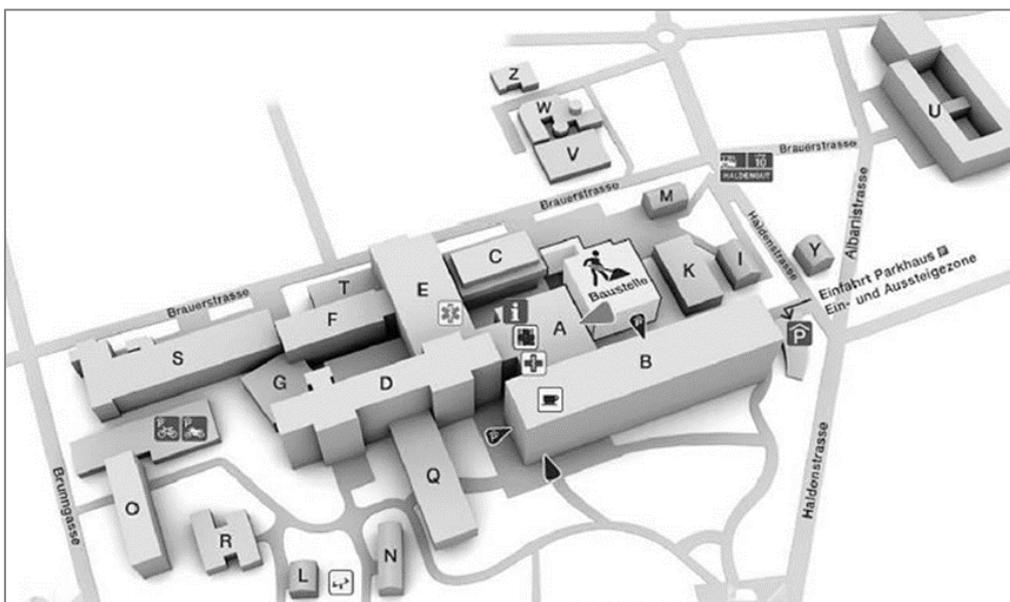
Das Kantonsspital Winterthur (KSW) als Liegenschaftseigentümerin veranstaltet eine Submission für die Vergabe der Generalplanerleistungen (Phasen Vorstudien, Projektierung, Ausschreibung und Realisierung). In den nächsten 6 Jahren stehen diverse Einzelprojekte für kleinere bis mittlere Neu- und Umbauten sowie Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen an. Für diese Arbeiten werden Rahmenvereinbarungen mit drei Generalplanern (GP) abgeschlossen, welche die einzelnen Aufträge in einer der jeweiligen Projektcharakteristik angepassten Zusammensetzung mit hoher, technischer und organisatorischer Kompetenz kostenbewusst und nutzerorientiert projektieren und realisieren können. Gesucht werden Teams, welche Planerleistungen anbieten in den Bereichen Architektur (Federführung inkl. Baumanagement), Gebäudetechnik (inkl. Fachkoordination), Sicherheits-/ Elektroplanung (inkl. GA), Statik und Bauphysik sowie Türfachplanung. Sie sollen in der Lage sein, die Bauvorhaben qualitäts- und kostenbewusst sowie termingerecht zu realisieren.

1.2 Verfahrensart

Die Submission wird gemäss Art. 12 lit. b der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) als Planerwahl im offenen Verfahren durchgeführt. Das Verfahren ist dem Staatsvertragsbereich unterstellt.

Mit den Verfassern der drei höchstgewerteten Eingaben wird je eine Rahmenvereinbarung über sieben Jahre abgeschlossen, in der die Modalitäten der Auftragserteilung für die einzelnen Projekte geregelt ist.

1.3 Übersicht Campus



Im Rahmen einer Zustandsanalyse von 2018 erfolgte durch das Büro Metron AG eine Zustandsaufnahme, aus der hervorgeht, welche Instandsetzungsmassnahmen in Kurz-/ Mittel-/ Langfrist-Planung anstehen. Die Kurzfassung der Studie wird allen Bewerbern zur Verfügung gestellt (siehe Unterlage 7).

2. RAHMENVEREINBARUNG

2.1 Ziele

Das KSW beabsichtigt, mit den Generalplanern Rahmenvereinbarungen abzuschliessen. Diese Rahmenvereinbarung ist eine Übereinkunft zu den Modalitäten der Auftragserteilung für die Einzelbauvorhaben. Damit wird folgendes beabsichtigt:

- Eine fachliche und personelle Kontinuität in der Planung und Realisierung von mehreren unterschiedlichen, von der Thematik her verwandten Baumassnahmen, unter Einhaltung der Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens, zu ermöglichen. Damit können spezifisches Wissen, erworbene Kenntnisse sowie eingespielte Abläufe für aufeinander folgende Aufträge genutzt werden.
- Für die fach- und termingerechte Umsetzung der Projekte haben die sich bewerbenden Generalplaner mit Subplaner Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Bauaufgaben im Bereich der Erneuerung, Instandsetzung und Werterhaltung oder Spitalumfeld nachzuweisen.
- Die drei mit einem Rahmenvertrag beauftragten GP-Teams sollen während der Laufzeit des Vertrags vom KSW unbesehen der Schwellenwerte des öffentlichen Submissionsrechts mit Planungsaufgaben beauftragt werden können.

2.2 Bauvorhaben

Die nachfolgend aufgeführten Projekte illustrieren den möglichen Leistungsumfang (SKP 1 – 9), der innerhalb der vorliegend ausgeschriebenen Rahmenvereinbarung. Die Liste beschreibt den Stand der heutigen Kenntnisse und ist weder verbindlich noch abschliessend.

- Ausbau Notfall (Baukosten ca. 4 Mio. CHF)
- Umbau Behandlungstrakt (ca. 5 Mio. CHF)
- Neugestaltung Eingangshalle (ca. 3 Mio. CHF)
- Teilsanierung Haus D (ca. 7 Mio. CHF)
- Umnutzung Haus T (ca. 16 Mio. CHF)

In den nächsten Jahren wird gesamthaft mit Investitionskosten von 50 – 100 Mio. CHF für Umbau- und Instandsetzungsarbeiten gerechnet.

Zusätzlich zur Umsetzung der genannten Projekte beabsichtigt das KSW, die ausgewählten Generalplaner auch mit der Planung und Ausführung von einzelnen gebäudetechnischen Instandsetzungsmassnahmen zu beauftragen (z.B. Trinkwasserversorgung, Rückbau zentrale Dampferzeugung, usw.). In den Projekten der Erneuerung der Elektro-/

Sicherheitsanlagen beabsichtigt das KSW, den GP, falls erforderlich, mit den notwendigen Planungsleistungen in den entsprechenden Fachbereichen als Teil des Planungsteams, unter Federführung des Elektro-/Sicherheitsplaners zu beauftragen.

2.3 Zusammensetzung Generalplanerteam

Die Rahmenvereinbarung wird mit dem Anbietenden der Planungsleistungen Architektur und/oder Baumanagement als Generalplaner abgeschlossen. Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind als vertragsnehmende, juristische Einheit zulässig. Der Generalplaner hat ein Planerteam zu formieren, das folgende Planungsleistungen erbringt:

- Architekt
- Baumanagement/Kostenplanung
- Bauingenieur
- Sicherheits- und Elektroplaner inkl. Gebäudeautomation (GA)
- HLKK-Planer inkl. Fachkoordination Gebäudetechnik (GT)
- Sanitäringenieur inkl. Med. Gas
- Bauphysiker
- Brandschutzplanung
- Türfachplaner

Der Generalplaner verpflichtet sich, seine Leistungen mit diesen Teammitgliedern als Subplaner zu erbringen. Erbringen einzelne Subunternehmer fachlich oder terminlich ungenügende Leistungen, kann das KSW deren Auswechslung ohne Auswirkung auf laufende Projekte (Kosten/Termine) verlangen.

Eine Teilnahme der Fachplaner in mehreren Planerteams ist zulässig.

2.4 Geltungsdauer

Die Vertragsdauer der Vereinbarung wird auf sechs Jahre beschränkt. D.h. neue Verträge können nur in diesem Zeitraum abgeschlossen werden, laufende Projekte werden jedoch darüber hinaus fertiggestellt.

Nach Ablauf der Vertragsdauer der Vereinbarung werden die Rahmenvereinbarungen neu ausgeschrieben.

2.5 Honorierung

2.5.1 Allgemein

Die Berechnung der Honorarsumme erfolgt in der Regel auf der Basis der aufwandbestimmenden Baukosten der Einzelaufträge. In Einzelfällen (Abklärungen, Vorstudien, kleine Baumanagementaufgaben) erfolgt die Honorierung im Zeitaufwand.

Der Reduktionsfaktor für die honorarbestimmenden Baukosten der Leistungen von SKP 7-9 wird projektspezifisch definiert. Die Honorarparameter werden wie folgt bestimmt:

2.5.2 Vom KSW festgelegte Parameter

A. Über die gesamte Vertragsdauer der Rahmenvereinbarung:

- Z-Werte (2017)

	LHO	Z1	Z2
Architekten / Baumanagement	SIA 102	0.062	10.58
Bauingenieure	SIA 103	0.075	7.23
HLKKSE-Planer	SIA 108	0.066	11.28

- Umbauzuschlag $U = 1.15$
- Faktor für Sonderleistungen $s = 1.0$
(Ausnahme: Für Generalplanung zu offerieren gemäss Ziff. 2.5.3)
- Schwierigkeitsgrad $n = 1.1$

Für die Entschädigung sämtlicher Nebenkosten (vgl. Unterlage 5) wird eine Pauschalentschädigung von 3% des Generalplanerhonorars festgelegt.

B. Pro Einzelauftrag festzulegende Parameter:

- Leistungsanteil q

Der unter Ziffer B. festgelegte Parameter kann zwischen den Planungsgattungen differieren.

2.5.3 Vom GP im Angebot offerierte Parameter

Diese Parameter gelten die gesamte Vertragsdauer der Rahmenvereinbarung:

- Teamfaktor i
- Faktor für Sonderleistungen s (nur für Generalplanung)
- Stundenansatz h für die Honorarberechnung nach den Baukosten
- Stundenansatz für zusätzliche, im Zeitaufwand erbrachte Leistungen (mittlerer Stundenansatz für alle Planer und Funktionen)

2.6 Auftragserteilungen

Auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung werden Einzelaufträge mittels separater Generalplanerverträge abgeschlossen.

Für den Abschluss der Einzelaufträge werden keine Vergabeverfahren durchgeführt, es erfolgt eine direkte Vergabe durch die Auftraggeberin. Kriterien für die Vergabe an eines der drei Generalplanerteams werden Verfügbarkeit und Eignung für das konkrete Vorhaben sein.

Mit der Teilnahme am Planerwahlverfahren anerkennen die sich Bewerbenden die in den Unterlagen festgehaltenen Bedingungen und die Entscheide des Beurteilungsgremiums in Ermessensfragen.

2.7 Vertragspartner und Subplaner

Die GP-Rahmenvereinbarung wie auch die späteren Generalplanerverträge werden mit dem Generalplaner abgeschlossen. Dieser verpflichtet sich, die in Ziff. 2.3 erwähnten Fachplaner als Subplaner beizuziehen, sofern deren Leistungen für die Planung des Einzelauftrags erforderlich sind.

Sind im Zusammenhang mit einem Auftrag Planungsleistungen erforderlich, die nicht durch die festen Mitglieder des Planerteams erbracht werden können, so werden diese in Planerwahlverfahren unter den geltenden submissionsrechtlichen Bestimmungen vergeben.

2.8 Generalplanerverträge

Die Generalplanerverträge für die Einzelaufträge werden auf dem KBOB-Dokument Nr. 33, Version 2020 (1.0) abgeschlossen und umfassen folgende Inhalte:

- A. Bauaufgabe
- B. Leistungsumfang
- C. Mitglieder und Organisation des Planerteams
 - Generalplaner
 - am Projekt beteiligte feste Mitglieder des Planerteams
 - evtl. weitere notwendige Fachplaner / Spezialisten
- D. Beteiligte und Organisation der Bauherrschaft
- E. Honorierung
 - Honorarparameter gemäss Rahmenvereinbarung
 - Projektspezifisch vereinbarte Parameter

3. VERFAHREN

3.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Anbietender von Generalplanerleistungen aus der Schweiz, der EU oder einem Vertragsstaat des GATT/ WTO- Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Fachleute, die mit einem Mitglied des Beurteilungsgremiums oder mit einem Experten nahe verwandt sind oder mit einem solchen in beruflicher Zusammengehörigkeit stehen.

Die Submission wird gemäss Art. 12 lit. b der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) als Planerwahlverfahren durchgeführt. Das Verfahren ist dem Staatsvertragsbereich unterstellt.

3.2 Beurteilungsgremium

Stimmberechtigte Mitglieder

- David Frei, Leiter Immobilien- und Baumanagement a.i.
- Urs Holzer, Leiter Technik
- Sandro Mazzocco, Bauherrenvertreter
- Marcus Jung, Bauherrenvertreter

3.3 Entschädigung

Die Teilnahme am Planerwahlverfahren wird nicht entschädigt.

3.4 Vertraulichkeit

Mit der Teilnahme am Submissionsverfahren verpflichten sich die Teilnehmenden, sämtliche abgegebenen Dokumente sowie Erkenntnisse und Informationen, die im Rahmen der Submission erlangt werden, vertraulich zu behandeln und weder weiterzugeben noch anderweitig zu verwenden. Diese Verpflichtung behält ihre Gültigkeit auch für Informationen und Daten, die zu einem späteren Zeitpunkt abgegeben werden.

3.5 Urheberrecht

Das Urheberrecht verbleibt beim Beauftragten.

Der Auftraggeberin steht das unentgeltliche, unwiderrufliche und nicht ausschliessliche Recht zu, die Arbeitsergebnisse des Beauftragten für seine Bedürfnisse frei zu verwenden.

Umfasst der Auftrag lediglich die Projektierung, so ist die Auftraggeberin auch berechtigt, das Projekt weiterzubearbeiten und abzuändern. Das Gleiche gilt für den Fall, dass der Vertrag vorzeitig aufgelöst wird, sofern die Auftraggeberin nicht selbst den Grund für die Vertragsauflösung zu vertreten hat.

Der Beauftragte achtet darauf, dass er und die von ihm beigezogenen Dritten im Rahmen der Vertragserfüllung keine fremden Urheberrechte, Designrechte, Patentrechte und Markenrechte verletzen. Die Haftung für allfällige Rechtsverletzungen liegt allein beim Beauftragten.

3.6 Sprache

Die Verfahrens- und Projektsprache ist Deutsch.

4. ABLAUF UND TERMINE

4.1 Termine

16.09.2022	Publikation auf SIMAP	
22.09.2022	Eingabe Fragen zum Verfahren	Per Mail an sw@beta.ch
28.09.2022	Fragenbeantwortung	Auf SIMAP
26.10.2022 16 Uhr	Abgabe Bewerbungsunterlagen bei der Vergabestelle	Es gilt auch per Post der Zeitpunkt des Eingangs (nicht der Poststempel)
KW 45	Präsentationen GP-Teams	Genauere Termine folgen
11.11.2022	Verfügung (voraussichtlich)	Auswahl von 3 Teams
23.11.2022	Unterzeichnung GP Vertrag	

4.2 Eingabe

Post- und Abgabeadresse

Beta Projekt Management
 Seefeldstrasse 7
 8008 Zürich

4.3 Fragenbeantwortung

Fragen sind per E-Mail in einem bearbeitbaren Dokument (PDF/Word/Excel) zu senden an: sw@beta.ch

Die Fragenbeantwortung erfolgt an alle Teilnehmer via SIMAP als PDF-Dokument und wird zu einem integrierenden Bestandteil des Submissionsprogrammes.

4.4 Präsentation

Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, ihre Eingaben dem Beurteilungsgremium mit 2-3 Schlüsselpersonen persönlich zu erläutern.

4.5 Submissionsergebnis

Allen Anbietenden wird der Zuschlag mit einer beschwerdefähigen Verfügung / Entscheid mitgeteilt. Zusätzlich wird der Zuschlag auf SIMAP publiziert.

Die Ausschreibung auf SIMAP (nicht aber die hier bearbeiteten Ausschreibungsunterlagen) wird mit einer Rechtsmittelbelehrung mit folgendem Wortlaut versehen: «Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.»

4.6 Abgegebene Unterlagen

Die folgenden Unterlagen werden für die Submission zur Verfügung gestellt:

- Unterlage 1 – Submissionsdokument
- Unterlage 2 – Verfasserblatt / Übersicht Generalplanerteam
- Unterlage 3 – Referenzformular
- Unterlage 4 – Angebotsformular
- Unterlage 5 – Rahmenvereinbarung inkl. Beilage
- Unterlage 6 – Zustandsanalyse vom 07.12.2018 (Zusammenfassung)

4.7 Einzureichende Unterlagen

Für die Bewerbung sind vom Planer die nachstehend aufgeführten Unterlagen in Papierform vollständig und mit allen gewünschten Angaben einzureichen. Die Unterlagen sind Beta Projekt Management nicht gebunden zuzustellen. Nicht verlangte Unterlagen werden von der Beurteilung ausgeschlossen.

Zusätzlich müssen die Bewerbungsunterlagen in digitaler Form als PDF auf einem USB-Stick eingereicht werden. Andere digitale Formate und Abgabeformen sind nicht zulässig und werden für die Beurteilung nicht berücksichtigt.

4.7.1 Referenzen

- Referenzobjekte im Umfang von je einem Blatt A3 (Querformat, einseitig bedruckt). Die Objekte sind so darzustellen, dass deren Beurteilung hinsichtlich des genannten Eignungskriteriums 1 möglich ist und über den Umfang der erbrachten Planerleistungen sowie über die Schlüsselpersonen Auskunft gibt.
- Die dargestellten Referenzobjekte sind mit dem Namen des Bewerbers zu beschriften. Texte und Erläuterungen sollen sich auf den Nachweis der Erfüllung der Eignungs- und Zuschlagskriterien beziehen, sie sind kurz und prägnant zu halten.

4.7.2 Team

Ausgefüllte und rechtsgültig unterschriebene Übersicht Generalplanerteam

4.7.3 Angebot

Ausgefülltes und rechtsgültig unterschriebenes Angebotsformular

4.7.4 Auftragsanalyse

Neben einer allgemeinen Auftragsanalyse sind folgende zwei für die Bauaufgabe signifikante Fragestellungen zu bearbeiten und ihre Lösungsansätze auf konzeptioneller Ebene darzustellen. Darstellung auf max. 4 Seiten A4.

1. *Wie wird durch das GP-Team sichergestellt, dass die Anliegen und Anforderungen von Nutzern (medizinisch und nicht medizinisch) und Betrieb in der Planung konsolidiert berücksichtigt und implementiert sind?*
2. *Wie wird durch das GP-Team sichergestellt, dass die Schnittstelle im und zum Bestand planerisch und operativ gewährleistet ist (Bauen im Bestand und unter laufendem Betrieb?)*

5. BEURTEILUNG

5.1 Eignungskriterien

Für eine Zulassung zum Verfahren müssen die Unterlagen vollständig und unterschrieben sein. Ausserdem müssen die nachfolgend genannten Eignungskriterien zwingend und vollständig erfüllt sein.

Kriterium	Beurteilung
Referenzprojekte Architektur / Baumanagement	<ul style="list-style-type: none"> – Mind. eine Referenz Spitalnutzung und mit einer Bausumme (SKP 1-5) > 3 Mio. CHF – Mind. eine Referenz Sanierung/Umbau – Inbetriebnahme Referenzprojekte 2012 oder später
Referenzprojekte Elektro, HLKK, Sanitär	<ul style="list-style-type: none"> – Mind. eine Referenz Spitalnutzung und mit folgenden Bausummen für das jeweilige Gewerk: <ul style="list-style-type: none"> _ HLKKS > CHF 0.8 Mio. CHF _ Elektro > CHF 0.5 Mio CHF – Mind. eine Referenz Sanierung/Umbau – Inbetriebnahme Referenzprojekte 2012 oder später
GesamtprojektleiterIn	<ul style="list-style-type: none"> – Referenz (als GPL) Spitalnutzung und mit einer Bausumme (SKP 1-5) > 3 Mio. CHF – Beherrschung der deutschen Sprache (Wort und Schrift) – Inbetriebnahme Referenzprojekte 2012 oder später

5.2 Zuschlagskriterien

Für den Auftrag ausgewählt werden von allen geeigneten Bewerbern diejenigen drei, welche die Zuschlagskriterien am besten erfüllen. Unter den Zuschlagskriterien befinden sich auch solche, die bereits als Eignungskriterien zur Anwendung gelangten. Als Zuschlagskriterium wird zusätzlich das Mass seiner Übererfüllung bewertet.

Kriterium	Beurteilung	Gewichtung
Referenzprojekte Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> – Qualität der Referenzen bezüglich Architektur, Landschaftsarchitektur, Wirtschaftlichkeit, Nutzung und Betrieb – Vergleichbarkeit der Referenzen in Nutzung, Komplexität, Grösse sowie Funktion des Unternehmens 	15%
Gesamtleitung	<ul style="list-style-type: none"> – Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung (gesamthaft und in vorgesehener Funktion) – Vergleichbarkeit der Referenz bezüglich Nutzung, Komplexität und Grösse sowie Funktion der Schlüsselperson 	15%
Weitere Schlüsselpersonen (Projektleitungen pro Fachbereich)	<ul style="list-style-type: none"> – Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung (gesamthaft und in vorgesehener Funktion) – Vergleichbarkeit der Referenzen bezüglich Nutzung, Komplexität, Grösse und Funktion der Schlüsselperson 	20%
Aufgabenanalyse / Vorgehensvorschlag	<ul style="list-style-type: none"> – Auftragsanalyse – Beantwortung der Fragen unter Ziff. 4.7.4 – Darstellung der Prozesse des Nutzer- und Bestellermanagements – Darstellung der Prozesse von Kosten-Monitoring und Design-to-Cost 	15%
Angebot	<ul style="list-style-type: none"> – Honorarfaktoren und -ansätze 	20 %
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> – Auftritt, Kommunikation – Themenwahl – Beantwortung Fragen Bauherrschaft 	15 %

5.3 Schlussbestimmung

Mit der Teilnahme am Verfahren anerkennen die Bewerber die in den Unterlagen festgehaltenen Bedingungen und akzeptieren die Entscheide des Beurteilungsgremiums in Ermessensfragen.